

Restaurant...
Hohen Neuendorf
Groszer
Sonntag

87
Birkenwerder

Der „Briefetal-Bote“ eine Dienstags, Donnerstags und Samstags. Der Bezugspreis beträgt für den Dienstags 10 Mark, monatlich 0 Pfennig. Die einzelnen Nummern kosten 0 Pfennig. Nach dem Ende des Jahres.

Briefetal-Bote

Angewiesen werden in der Briefetal-Bote Birtenwerder, Bahnhofstrasse 5 und von allen Angewiesenen Besondere angenommen. Die Jahressubskription beträgt 10 Mark, die halbjährliche 5 Mark.

Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birtenwerder,
Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Kriese, Lehntz, Stolpe



für ehem. Hofjagdrevier,
Bergfelde, den Amtsbezirk
Schönfließ und Umgegend

Sonntags: Amt Birtenwerder Nr. 5
Alleiniges amtliches Publikationsorgan mit rechtsverbindlicher Publikationskraft für den Amtsbezirk Birtenwerder.

Nr. 3. | Sonntags-Konto: Berlin 62448. | Sonnabend, den 3. Januar 1921. | Sonntags-Konto: Berlin 62448. | 20. Jahrg.

Der Amtsvorsteher Birtenwerder.
1. Buch, 1 Beleg, 1 Portemonnaie mit Inhalt als verloren gemeldet.
Birkenwerder, 7. Januar 1921.
Verantwortlicher: Jung.

Der Gemeindevorsteher Birtenwerder.
Die dritte Mitteilung der Reichsschuldverforgung gelangt bei den Buchmachersmeistern Jahnke und Schmidt hier selbst, Hauptstr. zum Verkauf.
Herrenschnitzel, geragelt und durchgenäht, in den Nummern 40—42 Mark 90,— und 125,—
Damen-Schnitzel von Nr. 36—41 Mark 90,—
Anaben- und Mädchen-Schnitzel von Nr. 31—35 Mark 50,—, vom 27.—0 Mark 35,—
Gute Arbeit.

Sitz der Rechnungskommission
am Dienstag, den 2. d. Mts., abends 8 Uhr, in der Gemeindekasse.
Birkenwerder den 7. Januar 1921.
Verantwortlicher: K. H. n.

Die die richtige Eintragung der Kapitalertragssteuer wird
anlässlich der Zahl der Hypothekenzinsen erneut hingewiesen.
Zu zahlen sind 1/2% des Zinsbetrages und zwar von dem am Ort wohnhaften Eltern. Bei der Zahlung sind die folgenden Angaben — im Falle einer beschränkten Haftung — möglichst schriftlich zu geben:
Name und Age des Schuldners.
Name und Age des Gläubigers.
Höhe der Kapschuld — Zinsjahre — Betrag der Zinsen und Zett, für welche dieselben, sowie Betrag der Kapitalertragssteuer. Die annehmende Seite ist verpflichtet, die rechnerische und sonstige Nachweise gemachten Angaben nachzuprüfen. Die Kontrolle erfolgt in das Finanzamt.

Die Ausgabe der Kriegsanleiheanteilscheine der Dranienburger Sparkasse ist am 10. und 11. d. Mts. hier selbst von 8—12 Uhr vormittags und bei der I. H. gezeichnete Kennwert der Anteilscheine gegen den aufgelaufenen Zinsen gegen Vorlegung der Anteilscheine wärd. Die Eintragung des Geldes auf einzelne auf die Zeichner lende und an dieselben auszubehaltende Sparbücher wird angefertigt und auf Wunsch kostenlos bewirkt.
Birkenwerder den 7. Januar 1921.
Verantwortlicher: K. H. n.

Lebens- u. Sterbmittelverband Birtenwerder.
Gegen ist allen Kaufleuten zum Preise von 5,20 Mark für das 1/2 zu haben.

Speisekassen werden vom Lebensmittelverlag zum Preise von 52 ist für den Zentner verkauft.
Delikatessen Preise von 124 Mark pro Zentner, **Wais** zum Preise von 2,40 Mark für das Pfund, **Häckel** zu Preise von 44 Mark für den Zentner, **Kunstlich-Gütemittel**, Kainit, zum Preise von 8 Mark für den Zentner und Ammonial-Superphosphat zum Preise von 50 Mark für das Pfund.
Birkenwerder den 7. Januar 1921.
Verantwortlicher: K. H. n.

Gemeinsame Kenntmachung d. Gemeindevorsteher Birkenwerder, Bergfelde und Borgsdorf.
Bekanntmachung betr. den Wert der Natural- und Sachbezüge bei Bemessung des Steuerabzuges.
Gemäß § 1 Abs. 2 der vorläufigen Bestimmung vom 28. Juli 1920 in Ausführung des Gesetzes zur ergänzenden Regelung des Steuerabzuges vom 21. Juli 1920 (Reichsg. Bl. S. 1463) wird der Wert der Natural- und Sachbezüge für die Bemessung des Steuerabzuges an Arbeitslohn nach Berechnung mit dem Verzeichnis und Fortsetzungen für den ganzen Landesfinanzamtsbezirk Braunschweig einseitlich bis auf weiteres wie folgt festgelegt:

1. Wert der Station (einschließlich freier Wohnung) gleichmäßig für Stadt und Land:
 - a) Bei Diäten, Lehrling- und Gehilfenlöhnen täglich 5 Mark, monatlich 150 Mark, jährlich 1800 Mark.
 - b) Bei Bestellen, soweit sie nicht unter a fallen, täglich 6 Mark, monatlich 180 Mark, jährlich 2160 Mark.
- Wenn freie Wohnung allein in Frage kommt, so ist deren Wert mit der Beträge zu a oder b in Anrechnung zu bringen.
- II. Wert der Natural- und Sachbezüge bei Deputatempfängern auf in platten Lande.
- A. Freie Wohnung.
1. Für Verheiratete: Täglich 0,60 Mark, monatlich 18 Mark, jährlich 216 Mark.
 2. Für Unverheiratete: Täglich 0,40 Mark, monatlich 12 Mark, jährlich 144 Mark.

- B. Freie Feuerung.
1. Für Verheiratete: jährlich 500 Mark.
 2. Für Unverheiratete: jährlich 300 Mark.
- C. Freies Kartoffelland.
(gedüngt und gepflügt) bei mittlerem Boden der Morgen jährlich 450 Mark,
freie Weide für 1 Kuh jährlich 600 Mark,
freies Reis- (Flach)land die Quadratruote (14,18 Quadratmeter) 1 Mark.
Getreide: Zentner 60 Mark.
Kartoffeln: Zentner 25 Mark.
Erbsen: Zentner 100 Mark.
Vollmilch: Liter 1 Mark.
Rahm: Liter 0,50 Mark.
- Vorstehende Werte sind bei dem Steuerabzug vom 1. Januar 1921 zugrunde zu legen. Sie gelten nur für den Steuerabzug und greifen in keiner Weise der Bewertung der tatsächlichen Sachbezüge bei der Berechnung des steuerbaren Einkommens zur Veranlagung der.

Veröffentlichung.
Birkenwerder, den 7. Januar 1921.
Der Gemeindevorsteher: K. H. n.

Veröffentlichung.
Bergfelde, den 7. Januar 1921.
Der Gemeindevorsteher: Graebner.

Veröffentlichung.
Borgsdorf, den 7. Januar 1921.
Der Gemeindevorsteher: K. H. n.

Der Amtsvorsteher Hohen Neuendorf.
Ein junger Jagdhund, auf den Namen Treff hörend, entlaufen.
Dieser Hund.
Von dem hier selbst, Kaiserstr. 20, belegenen Grundstück sind am Sonntag, den 2. d. Mts., 10 Obstbäume aus dem Erdreich herausgerissen und entwendet worden. Es handelt sich um 6 Birnen- und 4 Apfelbäume im Werte von etwa 300 Mark.
Die bisherigen Ermittlungen haben noch zu keinem Ergebnis geführt. Zweckdienliche Angaben werden im Zimmer 14 der Amtsverwaltung entgegengenommen.

Wasserversorgung.
Nach dem Reichsgesetz über die Sicherung der Pausforderungen vom 1. Juni 1909 ist bei Neubauten einschl. der Ersatz-Abriß-Bauten der Bauleiter verpflichtet, an leicht sichtbarer Stelle einen Anschlag anzubringen, welcher den Stand, den Familiennamen und mindestens einen ausgeprägten Vornamen sowie den Wohnort des Eigentümers und, falls dieser die Herstellung des Gebäudes oder eines einzelnen Teiles des Gebäudes einem Unternehmer übertragen hat, des Unternehmers in deutlich lesbarer und unverwischbarer Schrift enthalten soll. Wird der Bau von einer Firma als Eigentümer oder Unternehmer ausgeführt, so ist diese und deren Niederlassungs-ort anzugeben.
Bei Zuwiderbringungen gegen diese Vorschrift tritt nach § 7 des Gesetzes Geldstrafe bis zu 150 Mark und im Unvermögensfalle Haft bis zu 4 Wochen ein.

Eindbruchdiebstahl.
Dem Hausbesitzer Paul Glitz hat in der Zeit vom 2. bis zum 5. d. Mts. aus seiner hier, Welfenstr. 9, belegenen Laube mittels Eindruchs Gegenstände im Werte von etwa 1000 Mark gestohlen. Unter anderem ein photographischer Apparat mit Stativ in grauem Futteral, 1 Mandoline in braunem Holzkasten und Instrumente. Die bisherigen polizeilichen Ermittlungen haben zu einem Ergebnis noch nicht geführt. Zweckdienliche Angaben werden im Zimmer 14 der Amtsverwaltung entgegengenommen. Für die Ermittlung der Täter ist eine Belohnung von 100 Mark ausgesetzt.
Hohen Neuendorf, den 7. Januar 1921.
Der Amtsvorsteher: J. W. Kirsche.

Der Gemeindevorsteher Hohen Neuendorf.
Hafen.
Der bereits beschriebene Hafen ist nunmehr eingetroffen und kann derselbe vertrieben in der Zeit von 9—12 Uhr vormittags zum Lager, Hauptstr. 12, abgeliefert werden. Die Abholung muß bis zum 16. Januar d. Js. erfolgt sein.
Hohen Neuendorf, den 7. Januar 1921.
Der Gemeindevorsteher: Stankewig.

Borgsdorf.
Gemeindevorsteher-Sitzung.
Zur Beratung der hierunter angegebenen Gegenstände werden die Mitglieder der Gemeindevertretung zu einer Sitzung auf
Sonntag, den 3. Januar, abends 7 Uhr,
nach dem Gemeindehaufe hiermit unter dem Hinweis eingeladen, daß die Ausbleibenden an die Beschlüsse der im Termin Anwesenden gebunden sind.
Gegenstände der Beratung und Beschlussfassung:
1. Erhöhung der Entschädigung für die Reinigung der

- Bürräume.
2. Bewilligung der Kosten für zu beschaffende Bandmesser-Unterlagen.
 3. Verkauf der alten Sprige.
 4. Sprigenhaus-Angelegenheit Binnow.
 5. Nachwächter-Angelegenheit Binnow.
 6. Verchiedenes.
- Am Sonnabend, den 8. d. Mts. findet die Ausgabe der Zuckerkarten und zwar in der Zeit von 8—12 Uhr vormittags im Gemeindebüro statt und zwar für das alte Dorf. Für die Bewohner des Bahnhofes und der Kolonie von 3—4 Uhr bei Hertel.
Borgsdorf, den 7. Januar 1921.
Der Gemeindevorsteher: K. H. n.

Für eilige Leser.
Nach Londoner Meldungen soll das britische Kabinett beabsichtigen, der deutschen Regierung für die Auflösung der noch bestehenden Einwohnereinheiten eine weitere Frist von 4 Monaten zu bewilligen.
Der Reichsverkehrsminister Ordner hat den in den Verhandlungen des Staatssekretärs Steller mit den Gewerkschaften der Eisenbahner getroffenen Einigungsvorschlag gebilligt.
In der nächsten Stadtvorstandssitzung wurde Dr. Weyl zum Vorsteher wiedergewählt.
In Berlin wurden zwei der vier Millionenüber festgenommen, die im August v. J. einen Überfall auf einen Eisenbahntransport der Zeche Eschweiler-Tippe unternahmen und dabei drei Personen töteten.
Im sächsischen Landtage kam es anlässlich eines Antrages zur Erwerbslosenfürsorge zu Tumulten.
Der deutsche Volkstag in Madrid hat der spanischen Regierung zu dem Untergang der „Santa Isabel“ sein Beileid ausgesprochen.

Neueste Nachrichten
Keine getrennte Abstimmung der Oberstleutnant.
Die jetzt amtlich veröffentlichte Verordnung über die Abstimmung enthält nichts über die getrennte Abstimmung der Reichs-Oberstleutnant von den eigentlichen Oberstleuten im Gegensatz zu den Meldungen der „Preussener Zeitung“, wonach die Reichs-Oberstleutnant 14 Tage später abstimmen sollen.

Die Opfer von Flensburg.
Der Sturm auf die Kaserne hat bisher 11 Todesopfer gefordert. Es sind aber noch zahlreiche Schwerverwundete vorhanden, so daß mit weiteren Todesfällen gerechnet werden muß. Die Zahl der Verwundeten läßt sich noch nicht feststellen. Die Toten sind meist halbtägige Jungen von 16—20 Jahren. Ferner wurde eine Frau getötet. Zwei Führer wurden verhaftet. Nach den letzten Meldungen berechtigt vollständige Ruhe.
Scheidemann teilt mit, daß er ein politisches Memorandum verfaßt habe, das unter dem Titel „Der Zusammenbruch“ noch in diesem Monat erscheinen soll.

Die die „Stampa“ weicht, ist d. Annahme von seinen eigenen Leuten herab zu werden. Sie drangen in sein Büro ein, erbrachen den Geldschrank, in dem sich mehrere Millionen befanden und raubten alle Wertgegenstände und das Geld.

Birkenwerder.
Die Freiwillige Feuerwehr beschloß in ihrer letzten Sitzung einen Konzert und Theaterabend am 29. Januar im Restaurant St. Hubertus zu veranstalten. Der Liebesklub soll der Getränke aussetzen. Für diese Veranstaltung wurde ein Vergnügungsausschuss, welches aus den Kameraden M. Peters, D. Rodewald, Franz Valenberg, Rudolf Funk und Erich Radowitz besteht, gewählt. 2 neue passive Mitglieder hatten sich gemeldet und wurden aufgenommen. Da der Verein jetzt über 20 Mitglieder angehört, tritt eine neue Leistungsordnung in Kraft. Dadurch waren zwei neue Oberfeuerwehrmänner zu wählen. Die Wahl fiel auf die Kameraden G. Radowitz und Otto Schäfer. Ferner wurde die Notwendigkeit anerkannt, daß die Feuerwehrbesitzer im „Briefetal-Bote“ bekanntgegeben werden. Der Kamerad Karl Weber wurde zum Ehrenmitglied ernannt und ihm ein diesbezügliches Diplom überreicht. Herr Kaufmann Köhner stiftete für das abzuhaltende Konzert 300 Mark. (Zur Nachahmung empfohlen. Die Red.)
Die Auszahlung der Kriegsanleihe-Anteilscheine der Dranienburger Sparkasse erfolgt am 10. und 11. d. Mts. im hiesigen Rathaus, vormittags von 8—12 Uhr, und zwar zum gezeichneten Kennwert zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen gegen Vorlegung der Anteilscheine.

Geschäfts-Eröffnungen. Ein Rohfleisch- und Wurstwaren-geschäft eröffnet am kommenden Montag, im Hause des Herrn Rodewald, hier, Hauptstr. 46, Herr Otto Krüger. (Siehe heutige Ausgabe.) Der Verkauf findet statt von 8—11 und von 3—7 Uhr.
Ein Jugendsonntag in der Provinz Brandenburg. Auf Anordnung des Evangelischen Konsistoriums der Provinz Brandenburg findet am 8. Januar ein Jugendsonntag statt. An diesem Tage soll in den Gottesdiensten der evangelischen Kirchen unserer Kinder gedacht werden und möglichst um diese Zeit auch Gemeindevorsteher mit gleichem Inhalt veranstaltet werden. Die Kirchenkollekte des genannten Sonntags ist für die Arbeit zur Erhaltung der evangelischen Schule bestimmt.

Wolke den Berlin-Pankow, Breitenf. 11. und 12. J. 1921, 7 1/2 Uhr abends, gelangt die Poste von Carl Laus zu Ausführung. Es ist dies ein Bild außerordentlich heiteren Inhalts, in welchem durch überaus drastische Szenen die Nachschauen in angeregter Tätigkeit gezeigt werden. Wer also einmal die Sorgen des Alltags vergeffen und herzlich laden will, dem kann der Besuch dieses Bildes nur empfohlen werden.

Eine interessante Erscheinung am Firmament. In diesem Monat wird der Abendhimmel ein sehr interessantes Schauspiel bieten. Die Planeten Venus und Mars werden am 9. Jan., um 4 Uhr nachmittags, in Konjunktion kommen, bei der die hellstrahlende Venus in ihrem schnellen Lauf von West nach Ost den viel langsamer sich bewegenden Mars überholen und sichtlich an ihm vorbeiziehen wird. Bei der größten Annäherung zu angegebener Zeit steht Venus weniger als eine Vollmondsbreite von Mars entfernt. Es wird nun von Interesse sein, zu beobachten, ob Mars bei seiner großen Nähe an Venus durch deren Strahlung noch rötlich wird, als er sonst ist, und ob Venus etwa einen schwach grünlichen oder bläulichen Ton in ihrem sonst gelben Licht erkennen läßt. Bereits Ende Dezember sind sich die beiden Planeten gesehen worden.

Die neuen Einzelkarten für den inneren Stadt- und Ringbahnverkehr gelten auch im Verkehr mit den Vorortstationen. Die Verbindung hierfür ist nur, daß der Fahrpreis für die durchgehende Strecke nicht höher ist als 70 Pfg. in der 2. Klasse und 50 Pfg. in der 3. Klasse. Wird eine derartige Fahrkarte im Vorortverkehr benutzt, so muß ein dem Fahrpreis der Reststrecke entsprechender Zusatz gelöst werden. Hierbei kommt ein Zuschlag von dem bereits gezahlten Preis in Frage, vielmehr muß der tarifmäßige Fahrpreis für die Reststrecke bezahlt werden. Die Zusatzkarte muß, wie bisher, vor Antritt der Fahrt gelöst werden. Reisende, die über die Station hinausfahren sind und dabei bestraft werden, werden wie Reisende ohne gültige Fahrkarte behandelt und müssen das erhöhte Fahrgehalt von 20 Mark zahlen.

Beibrückung der Halbfahrt der bahnmäßigen Rollbahnunternehmer. Wie bekannt, hat die Eisenbahnverwaltung am 1. Januar d. J. die Halbfahrt der bahnmäßigen Rollbahnunternehmer für Verlust, Minderung und Beschädigung der Güter bei der Anfuhr zur Bahn auf den Betrag von 20 Mk. für das Kilogramm beschränkt. Die Bahnbesitzer haben sich jedoch verpflichtet, höherwertige Güter auf Wunsch gegen das übliche Risiko zu versichern. Sie werden dafür mit Zustimmung der Eisenbahn eine Versicherungsgebühr von 1 v. H. des angegebenen Wertes berechnen. Bei der Anfuhr der Güter von der Bahn bleibt es bei den bisherigen Haftungsbestimmungen.

Zuschüsse zu den Wahlkosten. Im Reichswahlgesetz ist vorgesehen, daß das Reich den Reichswahlkreisen einen gewissen Betrag für die Kosten der Stimmzettel und deren Verteilung leistet. Mit Rücksicht auf diese Vorschrift hat das Reichsministerium des Innern dem Reichsrat eine Denkschrift zugehen lassen, wonach die Reichsregierung beschließt, den einzelnen Parteien als Ersatz den Betrag von 15 Pfg. für jede abgegebene Stimme zuzuwenden. Dieser Betrag wurde auf Grund eingehend begründeter Gutachten der Budgetkommissionen und mit Rücksicht auf die Verteilungskosten festgelegt. Der Aufwand der Reichsregierung wird sich ungefähr auf etwa 26 Millionen abgegebene Stimmen auf rund 3,9 Millionen Mark belaufen. Hinzukommen noch die Kosten der Wahlen in Dänemark, Oberschlesien und Schleswig-Holstein, so daß sich ein Gesamtbetrag von rund 4,3 Millionen Mark ergibt. Es folgen: die Unabhängigen 735.000 Mk., die Deutschnationalen 555.000 Mk., die Deutsche Volkspartei 540.000 Mk., das Zentrum 525.000 Mk., die Demokraten 330.000 Mk. und die Bayerische Volkspartei 177.000 Mk. — Der Reichsrat hat dieser Regelung vor kurzem zugestimmt.

Rechtsgültigkeit der Höchstmietersverordnung. In der „Deutschen Hausbesitzerzeitung“ stand die Nachricht, daß die Preussische Höchstmietersverordnung von den Amtsgerichten Breslau, Bregenz und dem Landgericht Hannover für rechtsgültig erklärt worden ist. Jetzt hat auch das Amtsgericht Berlin-Pankow zur Frage der Rechtsgültigkeit der Preussischen Höchstmietersverordnung Stellung genommen und auch diese die Höchstmietersverordnung trotz des Reichsgerichts vom 11. Mai 1920 für rechtsgültig erklärt. Demgegenüber hat die durch das Reichsjustizministerium vertretene Reichsregierung auf eine Anfrage des Reichstagsabgeordneten Wolff-Tillit über die Rechtsgültigkeit der Preussischen Höchstmietersverordnung in der Antwort erteilt, daß sie nach wie vor an der Gültigkeit der Preussischen Höchstmietersverordnung festhält.

Gegen die Kohlenverschwendung in den Bars. Der Ausschuss zur Vorbereitung des Antrages Wehl und Gewossen wegen Einstellung der Kohlenlieferung an Bars und Dienen hat seine Beratung geschlossen. Es wurde akzeptiert zugegeben, daß es Not tue, endlich der Kohlenverschwendung in diesen Lokalen einen Riegel vorzulegen, und man nahm verschiedene Anträge an, die dem Magistrat und dem städtischen Ratsmann die Handhabe geben, mit Hilfe eine durchgreifende Kontrolle auszuüben. Lokale, die den Rationierungsbestimmungen nicht nachkommen, können ohne weiteres geschlossen und für Wohnungszwecke genutzt werden.

Hohen Neuendorf.

Zwieliebhaber. Ein selten frecher Diebstahl wurde vor einiger Zeit bei einem hübschen Kaufmann verübt. Durch feines Hintertreten gelangte eine im Haushalt befindliche fremde Person in den Besitz der Schlüssel zur Geldkassette und entwendete aus dieser 3 goldene Kronenstücke. Beschreibung: Nummer 1 gekragte goldene Schürze, belegt mit edlen Perlen. 2. Eine in Gold gefasste echte Perle, weiß, von sehr hübschem Wert. 3. Eine Medaille mit gekämmeter, echter Matagohplatte und eingefaßten Opal. Der Schaden beläuft sich auf etwa 8000 Mark. Auf die Wiederbefassung hat der Bestohlene eine Belohnung ausgesetzt. Die Ermittlungen werden fortgesetzt.

Der Verein für Handel und Gewerbe hält am kommenden Sonntag, den 10. Januar, 8 Uhr abends, im Restaurant „Zur Voge“ seine diesjährige Generalversammlung ab, zu der nur Mitglieder und ihre Damen Zutritt haben. Die Tagesordnung ist äußerst wichtig und bedingt alle Erscheinung. Im Mittelpunkt derselben steht ein Vortrag des Herrn Rechtsanwalts Dr. C. n. H. Berlin-Neuendorf, der nicht nur äußerst interessant, sondern für alle Handels- und Gewerbetreibenden sehr lehrreich und von größtem Nutzen sein wird. Die Tagesordnung ist folgende: 1. Verlesung des Sitzungsberichts, 2. Geschäftliches, 3. Vortrag des Herrn Rechtsanwalts Dr. Ernst Berlin-Neuendorf, 4. Zeitungsfrage, 5. Entlastung des Vorstandes, 6. Newwahl des Vorstandes, 7. Verschiedenes. Die Mitglieder sind gebeten, ihre Frauen mitzubringen.

Vaterländischer Frauenverein vom Roten Kreuz. Der Krankenpflegekursus unter der Leitung des Herrn Dr. Rosenfeld nimmt heute, Freitag, abend 8 1/2 Uhr, im Obersaal des Schulhauses seinen Anfang. Eine recht zahlreiche Beteiligung ist zu wünschen.

ausant Jüngling halten. Nachgeben, Herrn und gemeinlich eingegangenen gegenwärtig über 300 Mitglieder zählt, Stellung zur den-frage, veranlaßt durch das Geschehen einer neuen Zeitung am Orte, die aber auch in Birkenwerder hergestellt (gedruckt) wird. Einmütig wurde beschlossen, nach wie vor an der „Hohen Neuendorfer Zeitung“ (Vierteljahrsheft) als Publikationsorgan festzuhalten. Hierauf hielt Herr Terzag Eigner einen sehr lehrreichen Vortrag über Trägheit, sowie Behandlung während dieser und Lammung der Trägheit, das Melken und das Füttern während des Trockenstehens. Der Vortragende empfahl besonders die Künerfütterung in gebührender und gemäßigter Weise, welche die Knochenbildung besonders fördert. Alsdann berührte er die Vorzeichen, sowie das Abblamen selbst und die Behandlung des Jung- und Muttertieres; auf die Klauenpflege wies er ganz besonders hin. Der Vortragende dankte dem Redner für seine äußerst lehrreichen Ausführungen, die jedem nützlich und dankbar haben dürften. Der Vortragende klagte dem Vortragenden seinerseits noch eigene Erfahrungen hinzu, die er seit Jahren gemacht hat und empfahl dringend auch die Klauenpflege, in welcher er jedem Mitglied seine Unterstützung anbot. Herr Jung als Kassendirektor erläuterte alsdann den Revisionsbericht. Die Kassenführung wurde in bester Ordnung vorgefunden, Beanstandungen nicht gemacht. Die Einnahme betrug 7442,89 Mk., die Ausgabe 2386,20 Mk., somit Kassenbestand 5056,69 Mk. Bei der nun folgenden Vorstandswahl wurde gewählt die Herren Neubauer (Vors.), Voigt (Stellv.), Graef (Schriftf.), Wüthner (Kass.), Bogen (Kass.), Frau Wille (Stellv.), Kassendirektor Herr Jung. Das 5. Stiftungsfest findet am 22. Januar statt. Damit soll auch eine Festschau verbunden werden, zu welcher die Mitglieder gewinnlos zur Verfügung stellen möchten.

Verreinigte R. P. D. Eine gutbesuchte Mitglieder-Versammlung fand am Mittwoch abends im Restaurant Neumann statt, welche der Obmann, Herr Siegel, eröffnete und leitete. Zunächst beriet man über die am kommenden Sonntag in Brandenburg stattfindende Bezirkskonferenz. Die Disziplinäre kassenbetrie bei einem Mitgliederbestand von 120 10 Delegierte. Herr Rothstein wies auf die kommenden Kreisstags- und Landtagswahlen hin, um rechtzeitig Stellung zu nehmen. Ueber Gewerkschaftsfragen referierte der Unterbezirksleiter Herr Nowak. Der Punkt Arbeitslosenfürsorge brachte eine rege Debatte. Herr Nowak bemerkte, daß der Aktionsausschuss zu Laube vorgehe. Darauf gab Herr Möhl als Obmann des Aktionsausschusses einen ausführlichen Bericht über alle Vorgänge in dieser Sache. Wenn auch durch Verhandlungen mit dem Herrn Gemeindevorsteher Erfolge erzielt worden sind, war man doch der Meinung, daß die Frage der Arbeitslosen immer noch tief drückend ist. Nachdem eine Reihe von Mitgliedern hierzu das Wort genommen hatte, wurde man darüber einig, daß nun schnell ausreichende Hilfe den Arbeitslosen gebracht werden muß. Alle Einmüthig, die Arbeit zu vergeben haben, wählten in erster Linie an die Arbeitslosen denken, damit anstehende Vorkommnisse ausgeglichen werden. Herr Möhl versprach, sofort nochmals Schritte zu unternehmen, um schließlich die Angelegenheit möglichst in Güte zu erledigen. Herr Schweiger als Mitglied des Schulvorstandes gab bekannt, daß Gerichte im Umlauf sind, wonach Herr Dahms als Rektor lebenslänglich angestellt werden soll. Die Mehrzahl des Schulvorstandes sowie des Lehrerkollegiums ist damit nicht einverstanden; vielmehr soll die Anstellung nur von Zeit zu Zeit erfolgen. Die Versammlung war derselben Meinung und erhebt gegen diese Anstellung Protest. Zum Schluss wurde bekanntgegeben, am Mittwoch, den 12. Januar in Birkenwerder im früheren Englischen Lokal eine Versammlung abzuhalten.

Frohnau. Zum Landratsamtsverweser ernannt wurde Herr Bergmeister Dr. Friedrichs von hier. Seit 2 Jahre hat er in unserem Orte verweilt und sich in dieser Zeit durch sein lautes Wesen viel Freunde erworben. Er war Vorhänger der hiesigen Ortsgruppe der Deutschdemokratischen Partei und ist als der Urheber der über unsere Ort hinaus beliebt gewordenen politischen Vorträge und Diskussions-Abende anzusehen. Der Genannte tritt am Montag seinen neuen Posten am Landratsamt Rosenbergr. an und dürfte bald zum Landrat befördert werden. Sein Scheiden von Frohnau wird auch außerhalb der Reihen seiner politischen Freunde sehr bedauert.

Schulverhältnisse. Der Magistrat stellt bei dem Schulkuratorium mitteilt, daß die Genehmigung zur Zusammenlegung der Anstalt in Frohnau mit dem Realgymnasium in Hermsdorf, sowie der Ausbaur dieser Anstalt zur Vollanstellung genehmigt ist. Die Frohnauer Eltern können mit dieser Lösung zufrieden sein; es war unter den vorliegenden Verhältnissen das Beste, was zu erreichen war. Ebenso ist die Genehmigung zur Vereinigung der Mädchenanstalten von Frohnau und Hermsdorf erteilt. Einzelheiten in der Ausführung bleiben Verhandlungen zwischen den beteiligten Stellen vorbehalten.

Feder des 18. Januar. Versammlungen der verschiedenen Vereine veranlassen sich am 18. J. im Kasino, um Beschluß zu fassen über die Abhaltung einer Feste am 18. Januar. Es gilt, diesen Tag festlich zu begehen zum Zeichen des Segelhaltens am Neujahrstag. Besonders betont wurde, die Feste so zu gestalten, daß die Teilnahme jedem, der deutsch fühlt, möglich ist, gleichgültig, zu welcher politischen Überzeugung er neigt. Mit den Vorbereitungen des Festes wird sich ein Ausdusig befaßen; diesem gehören an: Herr Benemann, Frau Denecke, Herr Frick, Herr Hallwachs und Herr May. Wir bringen hierüber noch näheres.

Aus der Mark.

Kassette, die dem Landwirt Herrn Otto Wolf in der Nacht vom 30. zum 31. Dezember gestohlen wurde hat derselbe glücklich zurückerhalten, ebenso befindet sich der gleichzeitig gestohlene Wagen wieder im Besitz des Herrn August Bräuner, dem er entwendet worden war. Am Neujahrstag sah bekannt Herr Bräuner eine Pezette, worin ihm mitgeteilt wurde, daß er sofort nach Berlin kommen solle, um Pferde und Wagen zurückzuholen. Gezeichnet war dieselbe mit dem Namen Lorenz und Magellier. Die Herren Bräuner und Wolf fuhren sofort hin, nahmen sich Polizei mit und suchten den Herrn Lorenz auf. Er führte sie in die Neue Königstraße, dort standen Pferde und Wagen. Die Pferde waren völlig hinter Gärten verborgen. Lorenz gab an, daß ein Unbekannter das Fuhrwerk für kurze Zeit bei ihm untergestellt habe. So ihm aber Verdacht kam und er den Namen am Wagen, welcher übertrieben war, entzifferte, gab er die Pezette auf. Das eine Pferd lohnte, es hatte unterwegs einen Ein und ein Stück des Hufes verloren. Mit dem Wagen waren wohl die Diebe irgendwo gegen Gefahr, denn die eine Feder war ganz verbogen. Die weitere Aufklärung dieses Diebstahls hat die Polizei übernommen.

Berlin. Ein Erdbeben. Im Herzen der Reichshauptstadt ereignete sich ein ungewöhnliches Naturereignis. Vor dem Denkmal Kaiser Wilhelm I. an der Schlossergasse fiel plötzlich der Bürgersteig geräuschlos in sich zusammen, und es bildete sich ein großes, zwölf Meter breites und vier Meter tiefes Erdloch. Von den Passanten kam allmählichweise niemand zu Schaden. Ein großer Haufen Neugieriger fand sich an der Unglücksstelle ein und besaßene lebhaft über das Naturphänomen. Die sofort alarmierte Feuerwehrlöcher das „loch“ ab und benachrichtigte das Berliner Tiefbauamt, das sich jetzt mit der Aufklärung des geheimnisvollen Erdbebens eingehend beschäftigt wird.

Der Jahrgang des Verdenrechts Normen dem Schmutzgrade zu und die Welle und der arme Ju umgekehrt, immer mit den Fuß den Boden schlagend. Das Kind wurde eiligst ins Krankenhaus nach Breslau gebracht, wo es von seinem Bein durch den Tod erlöst wurde.

Neuruppin. Zum Landrat d. Kreises Ruppiner ist als Nachfolger des Herrn von dem Hebeck, wie wir hören der Herr Regierungsrat Dr. Kämpfe ernannt.

Neuruppin. Das verhängnisvolle Ver. Ein Arbeiter, der Spiritus auf dem Hauptbahnhof verladen sollte, nahm ein Ver, das sich in einem Faße befand, so ausgiebig wahr, daß er bewußtlos ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Giesing. Die alle unter dieser Rubrik zur Veröffentlichung gelangenden Mitteilungen übernimmt die Redaktion nur die redaktionelle Verantwortung.

Feiertagspreis 60 Pfennig. Warnung an die Gasverbraucher. Vor ca zwei Jahren wurden in einer öffentlichen Volksversammlung bei Herrn Claus die Hohen Neuendorfer Gasperkschriften kritisiert, weil durch dieselben ein hiesiger Gemeindevorsteher mit seiner Ehefrau beinahe das Leben lassen hätte. Er verjammte, den Gasbehälter der Zimmerlampe zu stellen, welche durch den schwachen Druck der Gasperkschriften ausgegangen war.

Dieselbe Sache wiederholt sich jetzt am 29. Dezember in drei Fällen, in der Schönheitsstraße 71, Ammerstraße 3 und bei mir, Hubertstraße 21. Ich habe am Feiertag in der Schlaf- und Wohnzimmer je eine Gaslampe brennen lassen 9 Uhr abends wurde der Gasdruck so schwach, daß die Flamme in der Schlaf- und Wohnzimmer erlosch. Ich befand mich zur Zeit mit meiner Familie in der Wohnküche. Gegen 10 Uhr gingen wir ins Bett und der Gasdruck noch so schwach, bemerkten wir nicht, daß der Gasbehälter der Lampe offen war. Umsonst ließ ich (Feiertag) gegen 8 Uhr wurde mein Sohn, welcher im Wohnzimmer schlief, wach und bemerkte einen starken Gasgeruch. Glotzte er die Tür und rief, daß es nach Gas riecht. Ich, wie ich Ehefrau konnten uns nur noch mit Mühe aus dem Bett in stürchliche Kopfschmerzen erheben und sind in einem Unglücksstücken.

Meine Absicht ist nun etwa nicht, die Erfahrung bekanntzugeben, sondern — wie die Leberchrift des Zells befragt, — eine Warnung an die Gasverbraucher, damit ähnliche Fälle, welche schlimme Folgen haben können, nicht wiederholten. Bitte darum jeder vor dem Schlafengehen die Gasbehälter, die fest geschlossen sind. Derartige Fälle vorzugeben, wäre wohl angebracht, die Sperren endlich aufzuheben. Wie oft man in der Presse von Gasvergiftung (Selbstmord) und in die Fällen war es in der Fall. Der erlöbliche Grund, daß durch die Sperren Gas geparkt werden soll, ist meiner Meinung G nicht schlagend. Da gibt es andere Wege noch genug, wo es bis bisher Gas geparkt werden kann. Dieselben hier anzuheben, halte ich nicht für nötig, doch bin ich gern bereit, dieselben von den Interessierten mitzuteilen. Auch in der Bismarckstraße 1 ich ein ähnlicher Fall, wie die vorerwähnten ausgetragen. Ich konnte auch hier durch Schließen des Hauptgases ein Unglück verhindert werden. Carl Sais, Heidenwerder.

Spiel und Sport.

Der Ballspiel-Club 08 Birkenwerder hatte am 2. Jan. die 1. Elf von S.C. „Eintracht“ Dranienh als Gast. Das Spiel begann um 2 1/2 Uhr und wurde von beiden Seiten ausgetragenen Mannschaften in ziemlich hohem Tempo geführt, Halbzeit 1:1. Nach Wiederbeginn ausgeglichenes Spiel. Beide Torwächter mußten des öfteren entscheidend eingreifen. Kurz vor Schluß gelang es dann einem Mittelstürmer S.C. Birkenwerder, den Ball noch einmal einzulegen, so mit das Spiel zugunsten unseres hiesigen Ballspiel-Clubs entschieden. Das Spiel wurde sehr offen und fair geführt.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 9. Januar 21. Birkenwerder: Vorm 11 Uhr Gottesdienst. Vorm 7 1/2 Uhr Kindergottesdienst. Hohen Neuendorf: 7 1/2 Uhr Gottesdienst. (Kirche geschlossen) Nachm. 5 Uhr Bibelstunde in der Kirche zu Hohen Neuendorf. Vergelde: Vorm. 9 Uhr Gottesdienst. 7 1/2 Uhr Kindergottesdienst. Frohnau: 11 1/2 Uhr Gottesdienst. Kant Duitsh. Gottesdienste: 9 Uhr Gottesdienst. Kand Duitsh.

Volksbühne Norden. 7 1/2 Uhr.			
Berlin-Pankow, Breitenf. 4.			
Dienstag	11. 1. 21.	auf. d. Reih.	Juston Schüller
Mittwoch	12. 1. 21.		u. Lauffs
Donnerstag	15. 1. 21.	Reihe 1	aria Magdalena v. Deibel

Ausschneiden! Aufbewahren Kluge Frauen! Düpekalk ist eingeteilt. Pro Ztr. 8,50 Mk. Rauscht! Daut, Hobeu Nadorf, Berlinstr. 57. Dame und Herren (audiegelschäftigste) für den Aut meiner anerkannt schlüssigen Kaff-Mischung Max „Gelmischung“ an Restaurant, Hotel u. Privat bei Hofe bestellbar. Preis 10-11 Uhr abgekauft. Krauss Hohen Neuendorf, Etatskolle, Kaiserstr. 6.

Englische Konversionsstuden. erteilt Frau Ellen Parker, Birkenwerder, Dauptstr. 28.

3 Futterweine zu verkaufen. Frau Kurth, Borgsdorf.

Wachhund sucht. Holz, Birkenwerder, Kaiser-Str. 6.

1 gro. Wachhund zu verkaufen. Hohen Neuendorf, Kaiserstr. 60. Safferkümdin, 4 Wochen alt, wachsam, lübe rein, zu kaufen. Hohen Neuendorf, Stollstr. 23, pt.

Grösstes Möbelhaus Oranienburgs!

Wilhelm Sott, Tischlermeister

begründet 1839 Fernsprecher 241 Haselstraße 30

**Wohnungseinrichtungen, Einzelmöbel, Polsterwaren.
Großes Sarglager.**

Särge in Holz, Metall- und Verbrennungssärge in allen Preislagen. — Uebernahme sämtlicher Beerdigungs-Angelegenheiten. — Da ich im Besitze eines Leichenwagens 1., 2. und 3. Klasse bin, kann ich den mich Beehrenden die billigsten Preise berechnen und halte mich denselben, auch bei Nichtlieferung von Särgen bestens empfohlen.

Wartzüge, Geflechte

Fabrikpressen. Rein Zinshaus. — Eigene Fabrikation. **H. Rohland, Drahtzahnfabrik, Oranienburg, Gartenstr. 4.**

Gute, gebräuntes Möbel

liefert vorzüglich die Vertikalschleife deutscher Möbel-Fabriken. **„Das eigene Heim“.** **Hugo Gerholdt, Berlin, Landbergerstr. 32, am Alexanderplatz, eig. Werkstätten. Kein Laden.**

Ich suche für ferienhäuser (ohne Wohnungstausch)

Einfamilienhaus mit allem Komfort, nicht unter 6 Zimmer u. Zubeh. Vollständige Angeb. mit Preis erbittet schnellstens **Ernst Schlieben, Oranienburg, Tel. 30.**

Grundstück

mit erstkl. Gabelst. viel Beerensträuchern bepflanzt. Länge woch. verkauft zu sehr preisw. Krüger, Bergfelde, Hohen Neuendorferstr. 41. Ankauf nur Sonntags.

Landhäusern

auch Wohnungstausch. **Bitowsky, Berlin, Freienwalderstraße 10.**

Vorkauf Landhaus

2 Zimmer, Küche, Kommer, Stall, Obd. Garten, Gas. Wohnungstausch Berlin. — Außerdem **Grundstück mit Wohnlaube Brody, Bergfelde, Chaussee.**

Tausche

schöne 2-Zimmerwohnung in Hohen Neuendorf mit gleicher in Berlin. — Offerte unter **M. K. Ann-Exp. W. Holzner, Hohen Neuendorf.**

Tausche

Stube, Küche, Korridor in Berlin gegen ähnliches in Hohen Neuendorf oder Bergfelde. — Off. unter **O. B. Ann-Exp. W. Holzner, Hohen Neuendorf.**

Möbliertes Zimmer

oder kleine leere Wohnung von soliden, alleinstehenden Herrn in Bienenwerder per bald gesucht. Auf Wunsch stelle eigene Betten und Wäsche. Offerten unter **Charles** an den Dreifaltig-Boten erbeten.

Wassiv. Landhaus

Stallung, Obd. Garten, 2 Morgen Land am See, 2 Morgen Wiese, fast best. d. h. Preis 54 000 M. Anzahlung 25 000 M.

Geschäftshaus

mit Laden und freier Wohnung, zu jedem Geschäft passend, sofort zu übernehmen, 2 Wohnungen vermietet, 1/2 Morgen Obd. Garten, Preis 35 000 M.

Elegante Villa, Villa,

3 Zimmer, sofort best. d. h. großer Obd. Garten, Preis 70 000 M.

Gedzinhäuser

mit Restaurant, in Stadt gelegen, Preis 105 000 M.

Wolkerei-Grundstück

mit allem Zubeh. Röhre, Pferde, Futter, Preis 110 000 M.

2 Zinshäuser

mit Geschäft und freier Wohnung, je 150 000 M. inkl. Geschäft, Mieten 90 000 M.

Kleines Zinshaus

mit großer Werkstatt für Tischler Schlosser oder Klempner passend, verkauft für 65 000 M.

Ernst Hoff, Sachsenhausen (Wart),

Friedrichstr. 12, Tel. Dsb. 599.

3000 Felle u. Häute

zu höchsten Tagespreisen. Mit Wundt Abholung. **Schröder, Bergsdorf, Bionitzergasse, Fernruf Bienenwerder 241.**

Robe Kaninfelle, Damenfelle

kauft zu den höchst. Tagespreisen **Pelzwaren-Fabrik Max Rosenthal, Berlin N., Brunnenstraße 11, (nahe Reichensteintor).**

Regel-Frauen

maß. klag. mir ihr Leid, bei Ausbleiben und Störung **Regel.** Keine der monatl. Sorge, es gibt einen Ausweg. Benutzen Sie nur meine aus in schwersten Fällen erprobt. Spezial-Präparate. Völlig unschädlich, Garantie in jedem Fall, andernfalls Geld zurück. Lassen Sie sich nicht täuschen durch billige und meist wertlose Mittel, während meine Präparate nach Original-Rezepten für derartige Fälle speziell hergestellt sind, so daß d. **Erfolg** schon in einigen Stunden zu erwarten ist. Fassen Sie **Vertrauen** zu mir und schreiben Sie mir ausführlich. **Versand streng diskret per Postnachnahme.** **Fran Bosselmann, Hamburg 27, Billwälder Neudelich 179.**

Ratskeller Birkenwerder

Jeden Sonntag **Unterhaltungs-Konzert.** — Anfang 7 Uhr. — Gute Küche, gepflegte Biere, ff. Weine. Solide Preise.

Restaurant „Schwarzer Adler“

Hohen Neuendorf, Hauptstraße 30. Am Sonnabend, den 8. Januar 1921: **Konzert und humor. Vorträge.** Auftreten des Mimikers Herrn Ph. Klehmont, Berlin. Anschließend **Tanzkränzchen.** Anfang 8 Uhr. Eintritt 2.50 Mk. inkl. Tanz u. Garbobe. Um gütigen Zuspruch bittet **P. Schildhauer.**

Restaurant „Schwarzer Adler“

Hohen Neuendorf, Hauptstraße 30. Sonntag, den 9. Januar 1921, von 4 Uhr ab: **KAFFEE-KONZERT mit anschließendem BALL.** Erstklassige Volksmusik. Gute Küche, gepflegte Biere und Weine. Es ladet freundlich ein **P. Schildhauer.**

Gasthaus „Zur Friedenseiche“, Bergsdorf.

Am Sonntag, den 16. d. Mts.: **Gr. Wiener Masken-Ball,** wozu freundlichst einladet **Der Wirt, A. Ganschow.**

Institut für physikalische und psychische Heilmethoden

Hermisdorf-Berlin, Kaiserstraße 25. Elektrotherapie, Hochfrequenz — Diathermie — Höhenstrahlung — Systematische psychotherapeutische Einwirkungen — Feinere psychologische Untersuchungen für Gutachtenzwecke — Behandlungzeit von 3 1/2 Uhr nachmittags an. Ärztliche Sprechstunden 5—7 Uhr. **Dr. Max Margulies, Nervenarzt, Fernsprecher: Tegel 3223.**

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Den werten Einwohnern von Hohen Neuendorf, Bergfelde und Umgeg., sowie Freunden und Bekannten hierdurch zur gefl. Nachricht, dass ich das **Obst- u. Gemüse-Geschäft** verbunden mit **Fisch- u. Ränderwaren-Handlung** von Herrn Otto Nitzschke, Hoh. Neuendorf, Schönfließersstraße 6, käuflich erworben habe. Es wird mein Bestreben sein, meine werte Kundschaft auf das Beste mit guter, frischer Ware und zu billigsten Tagespreisen zu bedienen und bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen. — Hochachtungsvoll **Arthur Kunze, Hoh. Neuendorf, Schönfließersstr. 6.**

Neue Tanzlehrkurse in Oranienburg

für Anfänger und Fortgeschrittene beginnen am **Mittwoch, 19. Januar, in Waldow's Festsaal, Berlinerstr. 52.** Gelehrt werden in jedem Kurs alle modernen Tänze ohne weitere Nachzahlung. Honorar für den ganzen Kurs 60.— Mk. Unterrichtsstunden u. Anmeldungen jed. Mittwoch, 8—10 Uhr abds. **Richard Link, Lehrer der Tanzkunst, Berlin N.W., Pritzwilkerstrasse 13.**

Beim Verein

Beim Verein **Beisammensein** bei Balzer. Die Vorstände: **M. Kühn.**

Kriegerverein

Birkenwerder n. Umgegend. Sonnabend, den 8. Januar, abends 8 Uhr **Anssorordl. Generalversammlung** vom Kameraden **Paul Fromm.** Tagesordnung: 1. Berichten des Vorstandes. 2. Aufnahme neuer Mitglieder. 3. Kassenbericht. 4. Beschlußfassung über Abhaltung eines Winterfestes. 5. Vorstandswahl. 6. Verschiedenes. Um pünktliches und vollständiges Erscheinen wird ersucht. **Der Vorstand.** **J. M.: Otto Brandt, 1. Vorsitz.**

Klavierunterricht

nach Prof. Franz Kuller's bewährter Methode erteilt **Franz Ellen Parker, Birkenwerder, Hauptstr. 28.** Zu sprechen Dienstag u. Sonntag.

Junges Mädchen

21 Jhr., Klavierspielerin, möchte einem Verein beitreten. Offerten unter **100** an die Expedition des Dreifaltig-Boten.

Junges, kräftiges, ehrliches Mädchen

für Haushalt ohne Kinder per sofort gesucht. **E. Schärpe, Hermisdorf b. Bln., Molkestraße 8.**

Billige Obstbäume!

Wegen Räumung eines meiner Grundstücke verkaufe Obstbäume in allen Formen, Beerenkräucher und Hochstämme. **Praschel, Landschaftsgärtner, Bergfelde, Glienickestraße 24.**

Säcke

reine gute direkt ab Fabrik für Mehl, Getreide u. alle sonstigen Zwecke. **1,5 Ztr., Sorte 1 M. 8,90**
1,5 " " 2 " 9,60
1,5 " " 3 " 10,88
2 " " 4 " 13,25 Mitterbüden gegen Nachn. **Martins & Bloch, Aktien-Gesellschaft, Säcke- und Deckenfabrik, Hamburg I, Dantschstr. 58.**

Damen- u. Kinder-Kleider

sowie Umänderungen fertigt billig an **Hohen Neuendorf, Friedlichstraße 27, 1. Exp.**

Elegantes Ballkleid,

schlanke Figur, verkauft billig **Richter, Hohen Neuendorf, Hubertusstraße 30.**

Frische Eier

und 1 Buchfahn, Goldbratfel, zu verkaufen **Hohen Neuendorf, Ritterstr. 14.**

Wohndes, niedriges BUFETT,

Stuhlerentwurf, 2,40 Mtr. lang, und runder Anstischteil, beides neu, schwer Eisen, 187 Mk. 11 000 verkäuflich. Offerten unter **100** an den Dreifaltig-Boten.

Eine noch gut erhaltene Biegharmonika

ist preiswert zu verkaufen bei **H. Gohm, Hohen Neuendorf, Stolpestr. 45a, 1. Et.**

Küchen-einrichtung

zu verkaufen. Preis 750 Mark **Hoh. Neuendorf, Berthelstraße 40, 1 Trepp.**

Franz Billard

komplett, m. Eisen- u. Massenhölle verkauft billig **Ernst Hoff, Sachsenhausen, Mä. Friedlichstraße 12.**

Ein gutes Hen gutes Hen

für 400 Mark, sowie **3 große Fenster** zu verkaufen **Birkenwerder, Hauptstraße 80 a.**

Zu verkaufen:

1 schwarzes Metallbettm. Matratze, Keilkissen (fast neu), 1 Schreibtisch m. Aufsatz (neub.), 1 dreiarthig (Majolika) Wängelampe für Gas und Petroleum, 2 Trau. Hüfner sowie Jungtiere. 1 Riesenhühnerbuck. **Birkenwerder, Kaiser-Allee 9.**

Breissturz in Zigaretten

Beliebte „Sport“-Zigarette ohne Mundstück, per 1000 175 M. bei **Franz & Co. in den Hohen Neuendorf, Bergfelde, Bismarckstr. 109** 2 Treppen.

Neue Preise!

Mais, geaufst, 225 M. Garantierte reine Getreidefliehe 165 M. Garnelen und Schrot. **Birkenwerder, Briele-Allee 28.**

Frauen

gebrauchen bei Ausbleiben der monatl. Regel

meine unübertriffene schnell wirkenden Spezialmittel. Ich überreibe nicht, sondern helfe täglich zahlreichen Frauen auch in den schwierigsten Fällen. Schreiben Sie mir, wie lange Sie klagen, dann helfe ich Ihnen auch. Nur dann können Sie Ihres Lebens wieder **Erfolge** auch in den frohen Sie aussichtslos. Fällen durch viele Dankschreiben nachgewiesen, trotzdem unschädlich, ohne Berufsstörung, mit Garantiechein, sonst

31aches Geld

zurück. Versand streng reell u. diskret. **Fr. H. in H. schreibt:** Ich gebrauchte Ihre Mittel, dieselben waren schmerzlos, wirkten schon in 1 Tage, wofür ich Ihnen ewig dankbar sein werde. **F. Nagel, Hamburg, 131, Margarethenstraße 76, III.**

Frauen

Vorsicht wenn d. Regel ausgeblieb ist, verschieb. Sie es nicht auf morgen, best. Sie b.

Regelstörung

u. Stockung sofort mein überraschend wirkend. Radikalmittel, schnell, sicher wirkend, unschädlich, mit Garantiechein sonst

1000 Mark

zur., schreiben Sie genau, wie lange Sie klagen, d. wird ich Ihnen helfen, geben Sie nichts auf übertrieb. Reklame, sondern verr. Sie sich nur einem Fachmann an. Zahlreiche gepr. Dankschreiben bürden für d. Wirksamkeit in 1-2 Tag. meiner Mittel. **Erfolg** ohne jegl. Berufsstör. Tagl. neue Dankschreiben. **Frau P.S. aus G. schreibt:** Ich danke Ihnen als mein Retter, Ihre Mittel sind ein Segen für alle Frauen.

Versand streng diskret und reell.

S. Larsen, Krankenbehandler, Hamburg, Kaiser Wilhelmstr. 53II.

Kluge Frauen

lassen sich nicht täuschen durch so oft angebotene, meist wertlose Präparate. — Nehmen Sie bei **Regelstörung**, Stockung auch in verzweifelten Fällen erprobten wirksamen Mittel. Sie werden überrascht und mir dankbar sein. Diskret. Versand mit Garantie, vollkommen unschädlich, andernfalls Geld zurück.

Wirkung in 3 Tagen. **O. Hansen, Hamburg, Weidenallee 50.**

Waldbestände

auch Parzellenhänger lauft
Sägewerk in Frohnau, Paul E. Franz.

Ich habe meine Praxis
(naturgemässe elektro-homöopathische Kranken-
behandlung und Augendiagnose)
von LANDAU a/ISAR nach

Birkenwerder,
Friedens-Allee Nr. 14

verlegt. Sprechzeit: 9—11 Uhr vormittags, nach
Anmeldung und Vereinbarung jederzeit. Ebenso
Krankenbesuche in Stadt und Land auf Antrag.

Albert Nespithal,

Naturheilkundiger, Elektro-Homöopath, Iridologe.
Mitglied des Deutschen Vereins der Naturheilkundigen zu
Berlin und des Bundes Deutscher Volksärzte zu Cassel.

Installations-Büro für elektr.
Licht und
Kraft. Neuanlagen f. Villen, Fabriken, Eidelungen. Orts-
netzbau. Ausarbeiten von Projekten, Berechnungen,
Zeichnungen, Kosten-Anschlägen, Reparaturen.

Max Wiede, Birkenwerder,
Luisenstraße 15, — Telefon 228.

Gegründet 1897. Westrenommierte Privats. Gegründet 1897
Tanzschulen Wilhelm Sieb.

Neue Kurse beginnen:
Mittwoch, den 5. Januar 1921, abends 7/8 Uhr, in „Reichs-
Festhale“, Berlin (Ordnungsbrunnen), Pringel-Allee 33.
Sonntag, den 9. Januar 1921, nachm. 1/2, 3 Uhr, im „Kurfürsten“,
Rankow, Berlin-Friedrichshagen.
Anmeldungen erbitte vorher am Büfett des Restaurants „Reichs-
Festhale“, am Büfett des Restaurants „Zum Kurfürsten“ oder bei
mir persönlich vor Beginn der Unterrichtsstunden. Prospekte gratis
gegen Freimarke.



Tanzschule W. Dannenberg,
Hermsdorf, Oranienburg,
Restaurant Ludwigslust, Rest. Stranballe,
Albrechtstraße 3, Seeferstraße.

Beginn der neuen
Tanzlehrekurse

in Hermsdorf am Donnerstag, den 6. Januar 1921,
und Sonntag, den 9. Januar 1921, in Oranienburg
am Dienstag, den 4. und 11. Januar 1921, abends
8 Uhr. Anmeldungen werden jederzeit im Lokal, sowie vor
Beginn der Unterrichtsstunden entgegengenommen.

Sachschied
W. Dannenberg, Tanzlehrer,
Berlin-Waldmannslust, Bennefendorferstraße 1.

Eröffnet 15. November. Eröffnet 15. November

Vervielfältigungs-Anstalt
„MILLOTYP“
inhaber Walter Zimmermann,
Hohen Neuendorf, Berlinerstrasse 23,
empfeht sich für die schnellste, sauberste u. billigste
Anfertigung jeder Art Schreibmaschinen- und
Vervielfältigungs-Arbeiten.

Gärtnerei „Zur Flora“
Bergfeld, — — — Tel. Birkenwerder 178.

Übernahme sämtlicher
Gartenarbeiten sowie Neuanlagen.

Verkauf von
Obst- u. Zierbäumen aller
Formen.
Dekorationen und Kranzbinderei. Währende Topfpflanzen
und Schnittblumen.

Zahn-Atelier
Hugo Schroeder, Dentist,
Hohen Neuendorf, Berlinerstr. 28, Tel. 118.

Sprechstunden täglich:
vorm. von 9—1/2 und nachm. von 2—1/2 Uhr,
Sonntags nur von 9—1/2 Uhr.
Zugelassen zur Behandlung der Mitglieder der Allg. Orts-
krankenkasse Niederbarnim.

Restaurant „Japan“
Inh.: B. Priebe, Birkenwerder.

Jeden Sonntag, nachmittags:

GR. ELITE-BALL

Erstklassige Ballmusik.
Es laden freundlichst ein
Der Wirt. Die Tanzleitung.

Etablissement St. Hubertus
Birkenwerder.
Sonntag:
Tanzkränzchen.
Es ladet freundlichst ein E. Kropf.

Restaurant „Zum Fichtenhain“
M. Ising. Bahnhof Stolpe.

Jeden Sonntag, nachmittags 4 1/2 Uhr:
Kaffee-Konzert
und im Saal
Grosser Tanz.
Um gültigen Zuspruch bittet M. Ising.

Station Stolpe Hohen Neuendorf
Gesellschaftshaus
Inhaber: Fritz Springborn.
Sonntag, den 10. Januar 1921:
Gr. ELITE-BALL.
I-I Grosses Musik-Orchester I-I
Geplagte Biere. Gute Küche.
Hierzu ladet freundlichst ein DER NEUE WIRT.

Gasthaus zum weißen Hirsche
Vogsdorf am Bahnhof.
Jeden Sonntag:
von nachmittags 4 Uhr ab:
Tanz-Kränzchen.
Gute Küche. — — — Geplagte Biere.
Um freundlichen Zuspruch bittet F. Hertel.

Geschäfts-Eröffnung.
Der geehrten Einwohnerschaft von Birken-
werder und Umgegend zur gefälligen Kenntnis,
dass ich am Montag, den 10. d. Mts., im Hause
Hauptstraße 43 (Otto Rodewald) ein
Rohfleisch-
und Wurstwaren-Geschäft
eröffne. Ich werde bestrebt sein, meiner werten Kund-
schaft nur frische, tadellose Ware zu verkaufen.
Sachachtungsvoll
Otto Krüger.
Zur Eröffnung empfehle
pa. fettes Fohlenfleisch

Wo baut man am billigsten?
Beim Baugeschäft Warschmidt,
Hohen Neuendorf, Ritterstr. 14.
Ausführungen aller Art, eigene Bauweise.
40—50% billiger wie Fingelbauten.
Mit Entwürfen und Kostenanschlägen stehe zu Diensten.
Empfehle den geehrten Herrschaften von Birkenwerder, Oranien-
burg und Umgegend mein
Tapetenlager.
Dieses bietet reiche Auswahl in allen Preislagen von 2,50 RM. an
Oranienburger Tapetenhaus u. Farbenhandlung,
Brennauerstraße 4.

Steindorf, Hermsdorf,
Roederstraße 55, an der Waldseestraße.
Offerierte **Obstbäume, Rosen**
und **Beerenobst** extra starke Ware
in besten Sorten.
Adolf Steffen, Rosen- u. Obstbaumschulen,
Berlin-Wittenau, — Rosentaler Weg. — 11
Fernsprecher Reinickendorf 2106.

Kaufmännische Privatschule
von Boleslaus Kossak, Berlin N. 20, Bahstr. 67,
am Bahnhof Gesundbrunnen, Fernsprecher Humboldt 229,
9. und 8. Stock.
Fret-, Sech- und Jährmonats- Lehrgänge in sämtlichen
Handelsfächern beginnen mit jedem Vierteljahre. Außerdem
fängt jeden Monat Unterricht in Kurzschrift und Maschin-
schreiben an. Einzelunterricht und Unterricht in Privat-
zirkeln (bis 6 Teilnehmer) beginnt jederzeit. Anmeldun-
gen werden täglich entgegengenommen. Details werden
unverzüglich kostenfrei zugefandt.

Frauen!
Wenn die monatliche
Regel stockt oder ganz aus-
bleibt, ohne Sorge. Ich
helfe u. schütze Ihre Gesundheit.
und neuen Lebens-
rettung mit bringt einig
und allein nur meine Spezialität.
Keine Schwindelmittel,
wofür garantiert, sondern behörl.
geprüft und begutachtet. Viele
dankbare Frauen, welche bereits
alles vergeblich angewandt, schrei-
ben: Überraschende Wirkung in
2 Stunden oder am näch-
sten Tage, auch
in bedenklichen, verzweifelten, be-
trübtungslosen Fällen.
Garantiert unschädlich.
Diskret Versand per Nachnahme.
M. Jars, Hamburg 4
Linsbittelstr. 12.

Deutschnationale Volkspartei,
Ortsgruppe Hohen Neuendorf.
Am 18. Januar 1921, 7 1/2 Uhr abends,
im Gasthaus Zur Klause, am Bhf. Hohen Neuendorf
Erinnerungs-Feier
an die Begründung d. Deutschen
Reiches.
Festredner: Freiherr von Bissing.
Musikalische und deklamatorische Vorträge.
Nationalgesungene Frauen und Männer sind freundlichst ein-
geladen.
Eintrittskarten unentgeltl. bei d. Vorständen d. Ortsgruppen.

Logen-Lichtspiele
Hohen Neuendorf, Bismarckplatz.
Am Sonnabend, den 8. Januar, Anfang 8 Uhr.
Am Sonntag, den 9. Januar, Anfang 1/2, 8 Uhr.
Der Kampf unter d. Meeresspiegel.
Gewaltiges Detektiv-Drama in 5 Akten. In den Hauptrollen
Heinrich Peer und Walter Formes.
Ferner:
Graf Stöckels Bekenntnisse.
Sensationelles Drama aus d. Zirkusleben in 4 Akten. In den
Hauptrollen Eva Bogner und Viggo Larsen.
Sonntag Nachmittag 4 Uhr:
Grosse Jugendvorstellung.
Um zahlreichen Besuch bittet Die Direktion.
Das Theater ist gut geheizt.

Ich habe in BIRKENWERDER, Haupt-
strasse 80a, eine
Verkaufs-Stelle
eröffnet. Ich werde bemüht sein, der
geehrten Kundschaft preiswerte, erst-
klassige LIKÖRE und tadellos gepflegte
WEINE zu liefern.
HUGO BELING,
Likörfabrik,
Fruchtsaftpresserei und Weingrosshdlg.

Zigarren-Prima Qual. z. Fabrikpreisen.
Zigaretten ständig Lager sämtl. bek. Marken.
Wiederverk. Fabrikp. u. 9% Rab.
Zigarren, Tabak, Zigaretten engros
Steindorf, Hermsdorf,
Roederstraße 55, an der Waldseestraße.
Offerierte **Obstbäume, Rosen**
und **Beerenobst** extra starke Ware
in besten Sorten.
Adolf Steffen, Rosen- u. Obstbaumschulen,
Berlin-Wittenau, — Rosentaler Weg. — 11
Fernsprecher Reinickendorf 2106.

Kaufmännische Privatschule
von Boleslaus Kossak, Berlin N. 20, Bahstr. 67,
am Bahnhof Gesundbrunnen, Fernsprecher Humboldt 229,
9. und 8. Stock.
Fret-, Sech- und Jährmonats- Lehrgänge in sämtlichen
Handelsfächern beginnen mit jedem Vierteljahre. Außerdem
fängt jeden Monat Unterricht in Kurzschrift und Maschin-
schreiben an. Einzelunterricht und Unterricht in Privat-
zirkeln (bis 6 Teilnehmer) beginnt jederzeit. Anmeldun-
gen werden täglich entgegengenommen. Details werden
unverzüglich kostenfrei zugefandt.

Dachpappen-Fabrik
Hermann Richter,
Berlin-Reinickendorf O,
Reifenstraße 152.
Straßenbahnhaltstelle
Eglüghaus
(an der Ropenhagener Str.)
Dachpappe, Klebemasse,
Steinkohlenteer,
Goubron, Weiskalk,
Dachziegel,
Echtfaser, Holzement.
Begr. 1870.